NAVITON

Spezialbeschichtungen - powered by Nortech GmbH

Nortech protecting systems -
Die Grenzen des Möglichen neu definieren

Perfektion ist eine Frage der Technik!

Der Weg zur perfekten Beschichtung

Sie wünschen außergewöhnliche Ergebnisse? Sie erwarten individuelle, anspruchsvolle Lösungen? Sie wollen einen Partner, der voraus denkt, der Ihnen keine Probleme präsentiert, sondern Lösungen anbietet? Der ganzheitliche Konzepte realisiert? Dann passen wir zusammen.

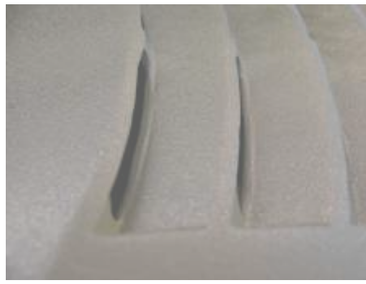
Qualität von Anfang an.

Erfahrung schafft Raum - auch für innovative Ideen und ungewöhnliche Lösungsansätze. Unser Unternehmen bringt mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Produktion erstklassiger Beschichtungen mit.

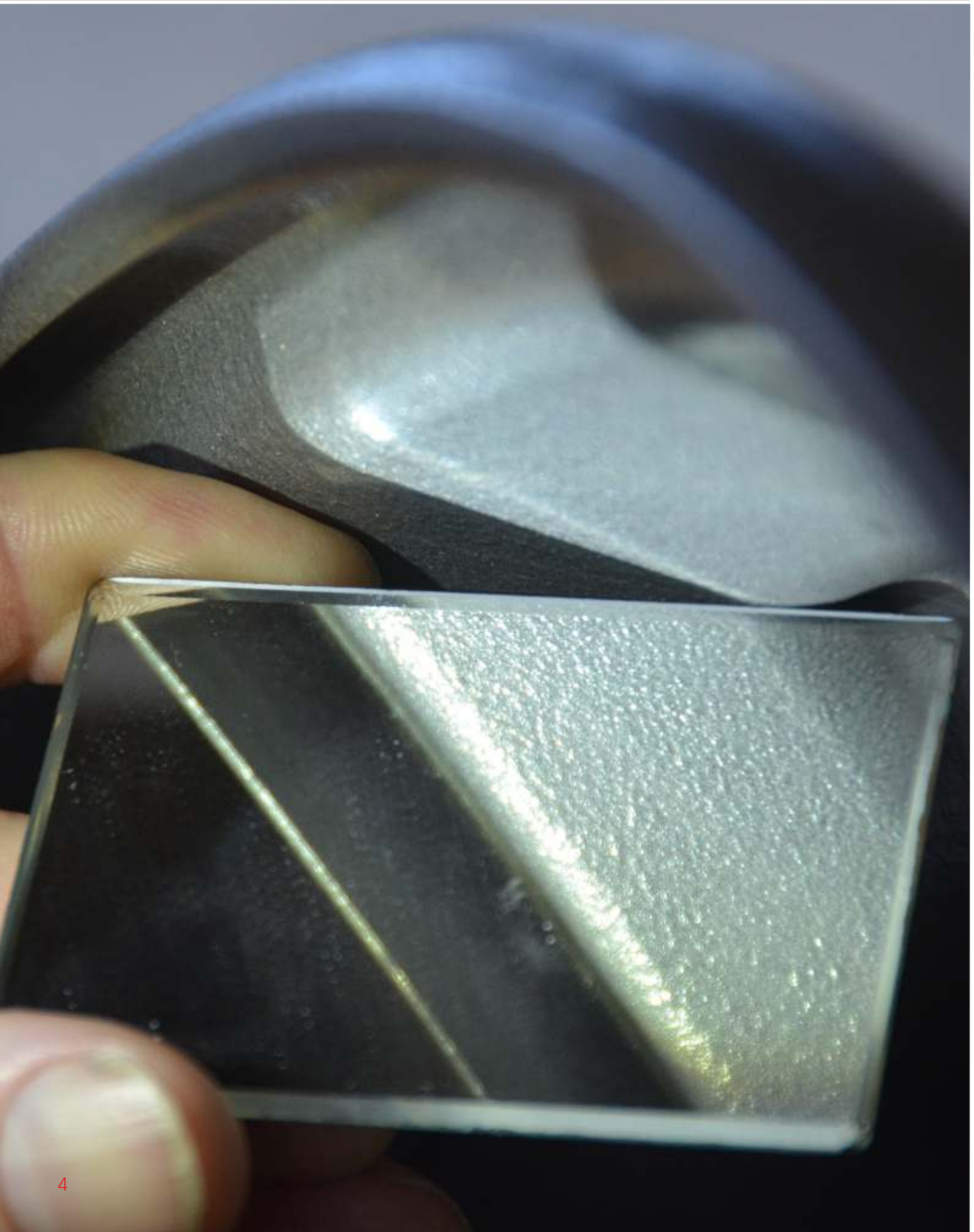
Wir realisieren zusammen mit unseren Kunden anspruchsvolle Projekte in der Funktions-, Schutz- und Veredelungstechnik von Spezialfahrzeugen über Allrad- und Expeditionsmobilen bis zu speziellen Anwendungen in Schiffs- und Offshoreanlagen.

Für die professionelle Umsetzung haben wir eine ausgefeilte Logistik und ein sehr gut funktionierendes Projektmanagement entwickelt.

Wir übersetzen Ihre Vorstellungen in kreative Lösungen. Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen Entwicklung, der Produktion und Anwendungstechnik können wir Ihr Projekt flexibel und termingerecht verwirklichen helfen.



Zuverlässigkeit ist unsere Erfolgsbasis.



Sie dürfen mehr erwarten!

Naviton Beschichtung

bietet neben dem hohen mechanischen Schutzwert „schlagzähe Beschichtung" dank seiner speziellen Additivkomposition Oberflächeneigenschaften, die eine sehr gute Reinigung ermöglicht.
Die mehrkomponentige Beschichtung lüftet kurzfristig ab und ist nach Aushärtung sowohl für den Innenbereich als auch für den Außeneinsatz bestens geeignet. Die Auswahl geeigneter Grundierungen bietet auf fast jedem Untergrund (Metall, Holz, Verbundstoffe, sogar auf Gummi und vielen Kunststoffen) eine sichere Haftung. Permanente äußerliche Wasserbelastung ist möglich.

Das Naviton-Beschichtungssystem erlaubt einen durchgehenden Projekteinsatz mit auf einander abgestimmten Komponenten. Das System läßt sich dabei genau auf Ihren Einsatzfall und die von Ihnen verarbeiteten Materialien abstimmen.

Ganz gleich ob mit Neukonstruktionen oder mit zur Renovierung anstehenden Projekten vorangegangen wird - Naviton bringt ein Ergebnis das sich sehen lassen kann!

Die Vorteile im Überblick:

Hervorragener Korrosionsschutz
Der zwei-komponentige Haftvermittler des Systems dringt auch in feinste Kapillare ein und verschließt sie zuverlässig. Karosserie-Aufarbeitungen bekommen somit eine zuverlässige Haftbasis, die sich regelrecht im Untergrund „verkrallt". Natürliche Substrate wie Holz bekommen mit dem Naviton-System einen langanhaltenden Schutz.

Hervorragener UV-Schutz
Naviton besitzt eine sehr hohe Schutzwirkung gegenüber ultravioletter Strahlung. Selbst als Naviton Pure (farblos) übernimmt sie eine gute Schutzwirkung für unten liegende Schichten und beugt somit frühzeitiger Alterung entgegen. Dies funktioniert auch in Wechselwirkung mit aggressiven Medien wie Salzwasser.

Hervorragene Festigkeit
Naviton besitzt aufgrund ausgeklügelter Polymerverbindungen eine hohe Schlagfestigkeit. Gerade im Baufahrzeug- oder im Offroadsektor bekommt der Anwender eine gehörige Sicherheitsreserve. Das Aussehen und somit auch der Wert des Fahrzeugs bleibt länger erhalten.

Gute Aussichten für Ihr Projekt.

Wir bringen Farbe zum Leben!

Hervorragene Reinigungsfähigkeit
Nach vollständiger Härtung entwickelt Naviton eine effektive schmutzabweisende Oberfläche. Wo früher lange geschrubbt werden mußte, reicht heute ein Minimalaufwand. Die mit Naviton beschichtete Oberfläche verschmutzt auf Dauer weniger.

Hervorragene Verarbeitbarkeit
Je nach Einstellung läßt sich Naviton unkompliziert mittels, Pinsel, Rolle oder Spritzanlage auftragen. Im Regelfall reicht eine saubere Halle aus. Feine Staubpartikel werden durch die Naviton Caliper-Technik eingebunden.

Große Farbpalette
Naviton kann in allen Farbtönen nach RAL-Classic (weitere Farbkarten auf Anfrage) und farblos (NAVITON Pure) geliefert werden. Mengenfestlegung nach Farbkarte auf Anfrage.

Oberflächen
Naviton kann standardmäßig glatt beschichtet werden und härtet in seidenglänzendem Finish aus.
Optional kann Naviton auch mit strukturierter Caliper-Technik ausgeführt werden.
Diese Oberfläche ist extrem widerstandsfähig, schmutzunempfindlich und besitzt eine einzigartige Optik.

Vielseitigkeit
Naviton ist in der Lage auch bereichübergreifende Aufgaben abzudecken.
Mit Naviton Flex ist eine modifizierte Variante erhältlich, die mit flexibler Konsistenz aufwartet. Diese Beschichtung ist stoßabsorbierend und bleibt zähelastisch.
Zusammen mit den Eigenschaften einer sehr guten Haftung auf verschiedensten Untergründen und der hohen inneren Kohäsion lassen sich hochfeste und gleichzeitig flexible Verklebungen realisieren. Diese härten Dank der Navitonformulierung auch unter Luftabschluß aus.
Durch den Einsatz einer hochmodernen 3-K-Technologie läßt sich sogar die Stellfähigkeit dieses Materials vor Ort individuell anpassen. Von dünnflüssiger bis hin zu pastöser / formbarer Konsistenz ist alles möglich. Im Regelfall ist Naviton Flex schwarz, kann jedoch auch in individuellen Farbgebungen geliefert werden.

Sicherheit
Naviton ist langzeiterprobt in intensiven Versuchsreihen und hat sich in der Praxis bestens bewährt.

Korrosionsschutz und Haftvermittlung

Naviton Grundierung und Haftvermittler stellen die ideale Verbindung der verschiedenen vorherrschenden Untergründe mit der Deckbeschichtung her.

Überall, wo penibel auf Korrosionsschutz wert gelegt wird, ist der Naviton Haftvermittler erste Wahl.

Seine Konsistenz erlaubt ein sicheres Eindringen und Versiegeln potentiell gefährdeter Bereiche.

Beim Einsatz z.B. von Antidröhnmatten muß mit verlässlichem Korrosionsschutz gearbeitet werden, sonst kann sich Rost ungesehen breit machen.

Mit Naviton 2-K Haftvermittler lassen sich aber auch verschiedenste Untergründe professionell vorbereiten.

Holz, die meisten Kunststoffe, aber auch schwierige Materialien wie Gummi können mit Naviton Haftvermittler bearbeitet werden.

Pinsel, Rolle oder Sprayanlage - jede Verarbeitung ist möglich.

Reinigungsfähigkeit

Oberflächen, die mit Naviton beschichtet wurden, besitzen eine ausgezeichnete Reinigungsfähigkeit.

Vor einiger Zeit war der „Selbstreinigungseffekt", bzw. „Lotus-Effekt", verbunden mit Mittelchen der Nano-Industrie in aller Munde.
Eine mechanisch belastbare und dauerhafte Lösung ließ sich damit jedoch nicht erreichen.

Naviton geht hier einen ganz anderen Weg.

Unsere Makromoleküle härten aus und bilden eine Konstruktion, die es anderen Molekülen und Zusammensetzungen schwierig macht, eine Vernetzung mit Naviton einzugehen.
Faktisch werden diese Flächen auf Dauer weniger verschmutzt.

Einfache Reinigung je nach System mit Wasser, Wasserhochdruck, einfachen tensidischen oder speziellen Reinigungsmitteln ist ebenfalls möglich.

Naviton-Metallic-Beschichtung auf Fahrzeugfelge im Test:
Nach 9000 km rauher Piste und Straße haftet nur sehr wenig Schmutz und Bremsstaub an der Oberfläche. Die Felge konnte in wenigen Sekunden mit Schwamm und kaltem Wasser gereinigt werden.

Gespritzte Oberfläche

Gerollte Oberfläche

Gerollte und gespritze Oberfläche

Caliper-Ausführung

Oberflächen und Verarbeitung

Naviton kann je nach Wunsch und Geräteausrüstung verarbeitet werden.

Durch das hervorragende Verschlichtungsverhalten kann Naviton problemlos und mit guten Ergebnissen mittels Pinsel oder Rolle aufgetragen werden. Die Farboberfläche härtet zu einem glatten, seidenglänzenden Film, der optisch und in seiner Schutzwirkung keine Fragen offen läßt.

Mit Farbspraygeräten lassen sich je nach Ausstattung optisch noch gleichmäßigere Beschichtungen herstellen. Die Topfzeit des 2-K-Systems läßt Ihnen hier genügend Zeit für freien Gestaltungsspielraum.

Bei mehrschichtigen Lackaufbauten läßt sich Naviton problemlos und ohne Zwischenschliff nass in feucht auftragen. Die fertige Oberfläche bekommt während des Härteprozesses einen strapazierfähigen Seidenglanz.

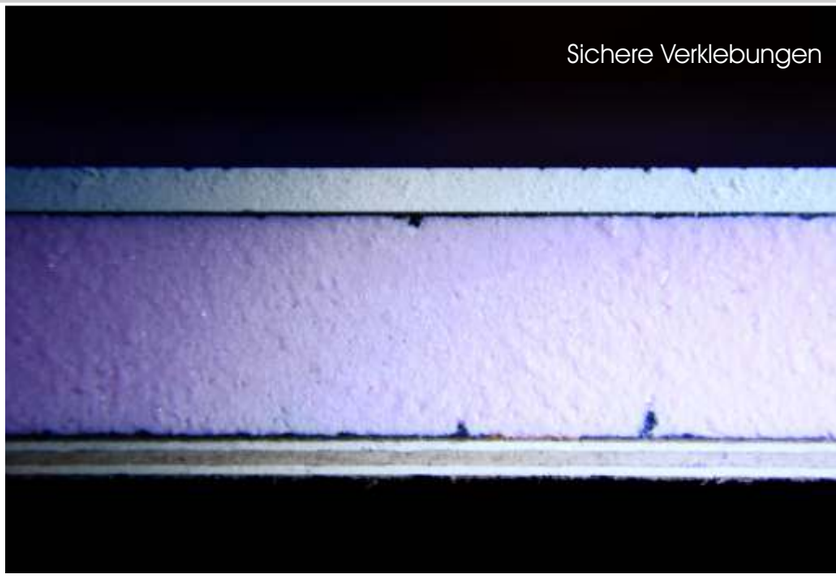
Ofenbehandlung ist mit Naviton nicht nötig - Zimmertemperatur reicht aus.

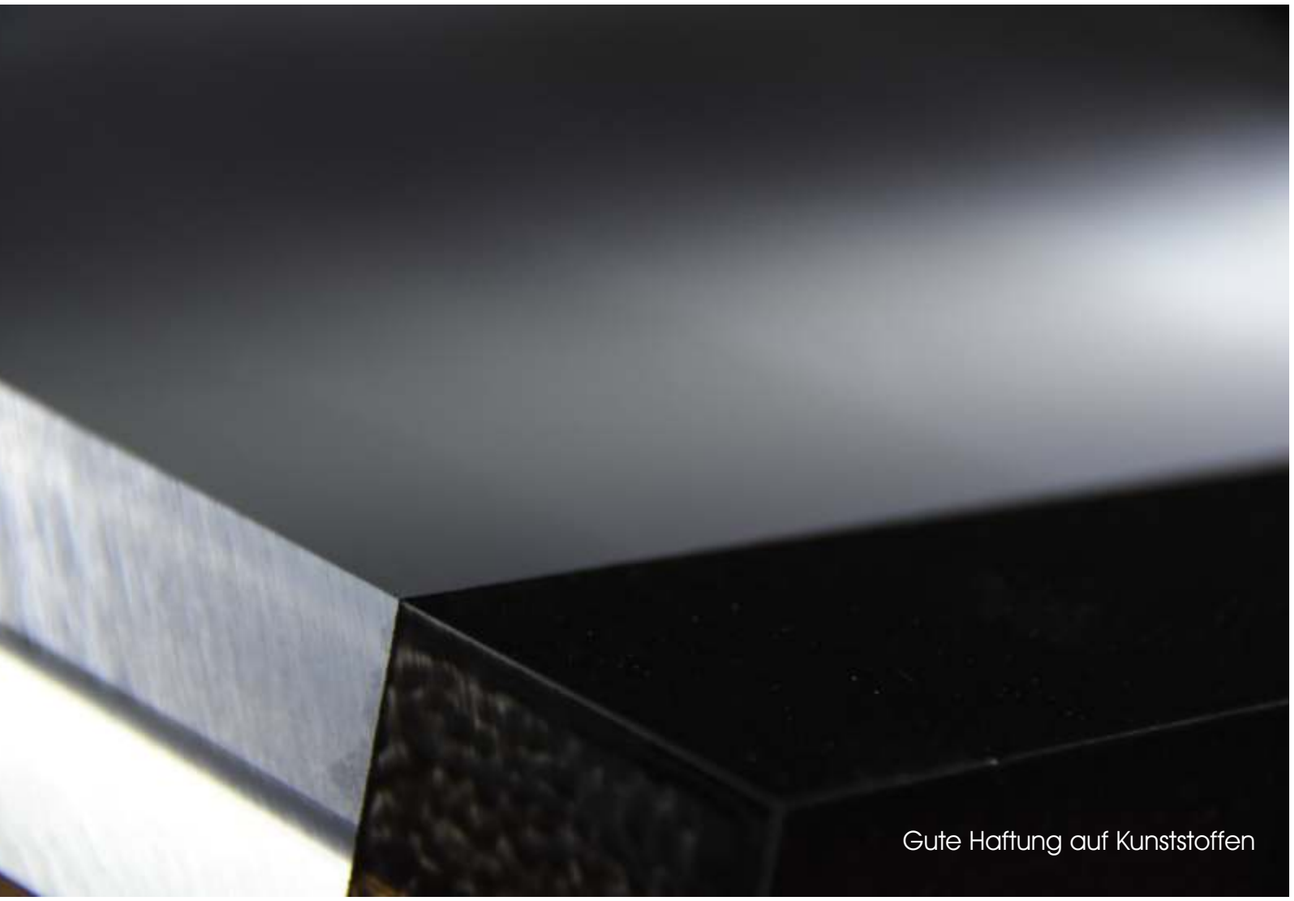
Eine Spezialität ist unsere Caliper-Ausführung (nur im Spritzverfahren). Hier bilden sich feine Strukturen, die die schmutzabweisenden Eigenschaften unterstützen, härtesten Anforderungen gerecht wird und fantastisch aussieht.

Vielseitigkeit

Leichte Verarbeitung

Kantenschutz


Sichere Verklebungen


Gute Haftung auf Kunststoffen

Universeller Einsatz

Naviton läßt sich dem Einsatzzweck entsprechend anpassen.

Ob lichtundurchlässige Kunststoffbeschichtungen für die Eventindustrie oder flexible Dickschichtsysteme mit stoßabsorbierender Wirkung - hier kommt Naviton Flex zum Einsatz.

Dieses Naviton Hybrid vereinigt ausgezeichnete Haftung auf verschiedensten Untergründen mit einer hohen Flexibilität.

Die Viskosität kann je nach Einsatzfall angepasst werden.

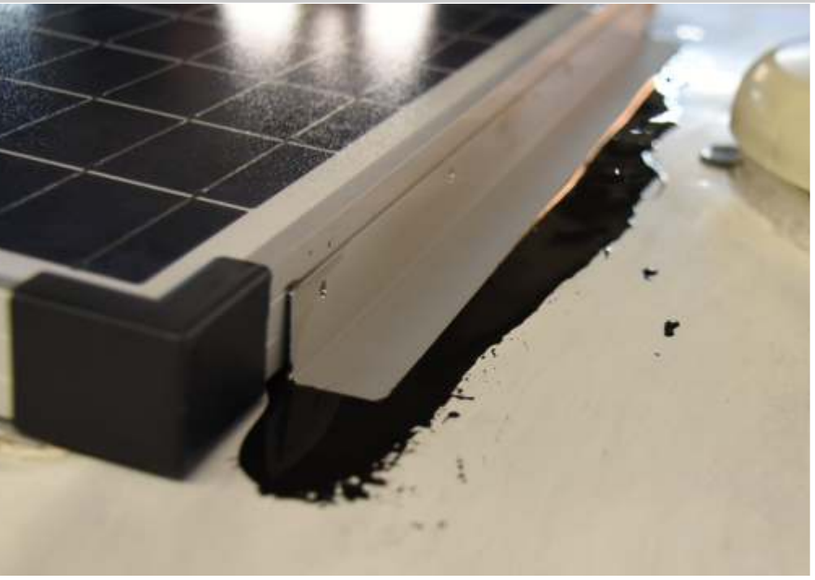
So entstehen z.B. langlebige Vergussmassen, die auch unter Luftabschluß aushärten.

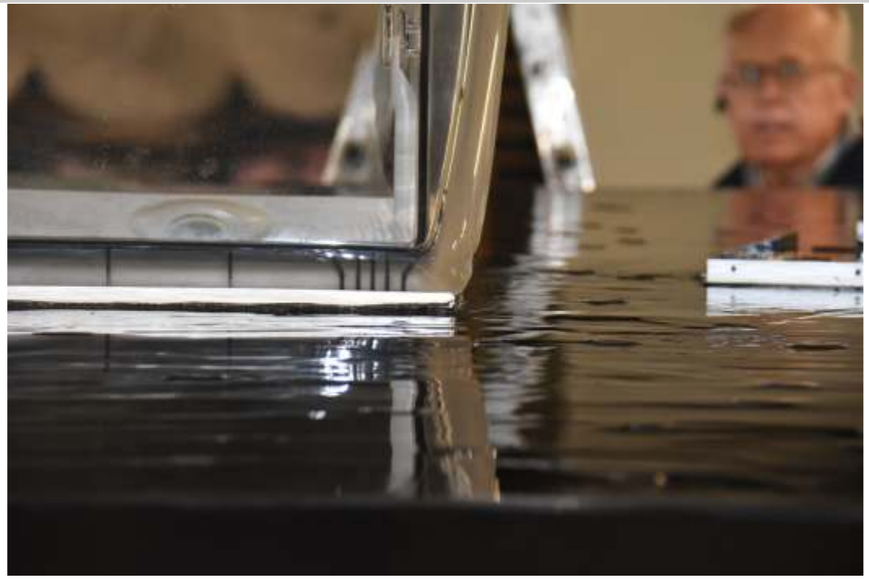
Durch die spezielle 3-K-Formulierung lassen sich sogar pastöse - also formbare - Viskositäten einstellen.

Die hohe Stellfestigkeit erlaubt hier auch eine Matritzenprägung der Oberfläche.

Naviton Flex ist schleifbar.

Durch die sehr guten Haftungseigenschaften von Naviton Flex, gepaart mit hoher innerer Festigkeit, läßt es sich als sicheren und unkomplizierten Klebstoff einsetzen. So wird es möglich, verschiedene Materialien auch unter Luftabschluß miteinander zu verkleben. Reste können mit dem Messer entfernt werden.





Projekt „Wohnwagen“

Nach einem Hagel- und Sturmschaden mußte eine Lösung zur Reparatur und zur Aufrechterhaltung der Wasserdichtigkeit gefunden werden.

Hier kam unter anderem Naviton Flex zum Einsatz.

Das Material härtet dauerelastisch und verschließt dabei mit hoher Haftung alle Undichtigkeiten zuverlässig ab.

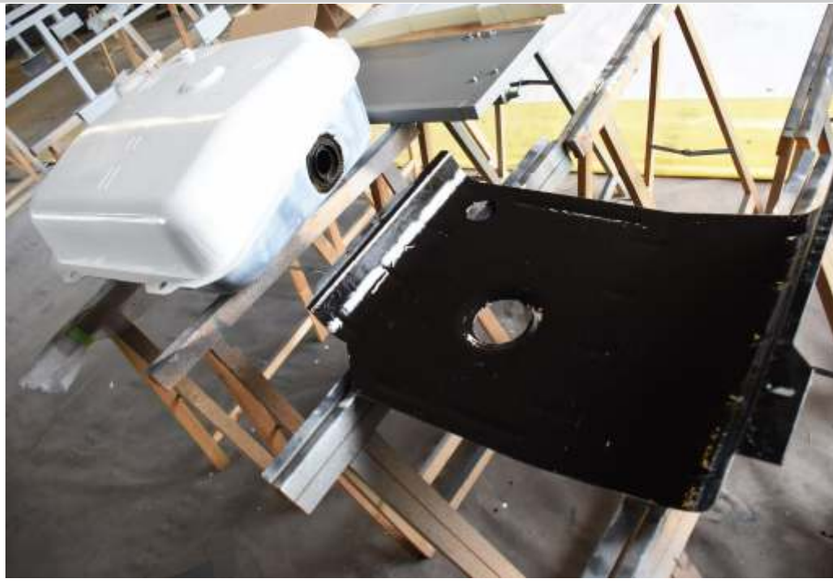
Die Haftung ist so stark, daß Anbauteile wie die Solarzellen ebenfalls damit verklebt wurden.

Naviton Flex läßt sich sehr einfach auf den gereinigten und angeschliffenen Untergrund mittels einer Rolle auftragen.

In der Grundfarbe schwarz oder weiß, läßt es sich nach Aushärtung in anderen Naviton-Farbtönen überbeschichten.

Da die Naviton-Flex Beschichtung bei entsprechender Schichtdicke kinetische Energie aufnehmen kann, ist der Wohnwagen für spätere Hagelattacken bestmöglich gerüstet.

Eingesetzter Deckfarbton: RAL 7032 Kieselgrau



„Tankertüchtigung + Halterung eines Land Rover Serie III“
Naviton Flex in Schwarz und Weiß + Naviton Decklack

Projekt „Wohnkiste“

Individueller Anhängeraufbau aus Siebdruckplatten.

Dieser Anhänger wurde von einem Graffiti-Künstler veredelt und bekam so sein einzigartiges Aussehen.

Durch die Naviton-Beschichtung ist das Kunstwerk nicht nur gegen Sonneneinstrahlung gewappnet sondern auch für Beanspruchungen bei kleinen und großen Exkursionen. Die transparente zusätzliche Schutzversiegelung aus Naviton pure lässt das Finish noch lange erstrahlen. Verschmutzungen sind mit dem Wasserschlauch einfach zu entfernen.

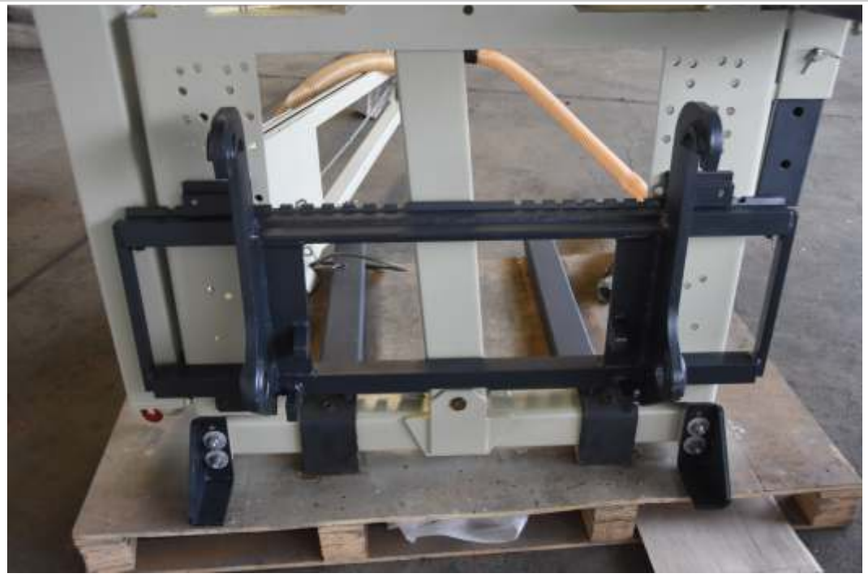
Projekt „Bagger“

Mehrere Bagger standen zur Sanierung an.
Großflächige Korrosion mußte überwunden werden.

Die Naviton-Beschichtung wurde auf Metall und Kunststoff eingesetzt. Es wurde mit Pinsel, Rolle und Spritztechnik gearbeitet.

Farbtöne:
RAL 7032, Kieselgrau
RAL 7016 Anthrazitgrau
RAL 3003 Rubinrot

Durch die Naviton-Beschichtung sehen die Baustellengeräte nun quasi neuwertig aus, bekamen ein individuelles Äußeres und sind für den rauhen Baustelleneinsatz bestens gerüstet.



Projekt „Kantsteinleger“

Dieser Kantsteinleger wird mit Hilfe eines Baggers an seinen jeweiligen Einsatzort gebracht. Das Baustellengerät stand zur kompletten Überholung an.

Die Naviton-Beschichtung wurde in verschiedenen RAL-Farbtönen aufgetragen. Es wurde mit Pinsel, Rolle und Spritztechnik gearbeitet.

Farbtöne:
RAL 7032, Kieselgrau
RAL 7016 Anthrazitgrau
RAL 3003 Rubinrot

Durch die Naviton-Beschichtung wird Rost für die Zukunft eine untergeordnete Rolle spielen.

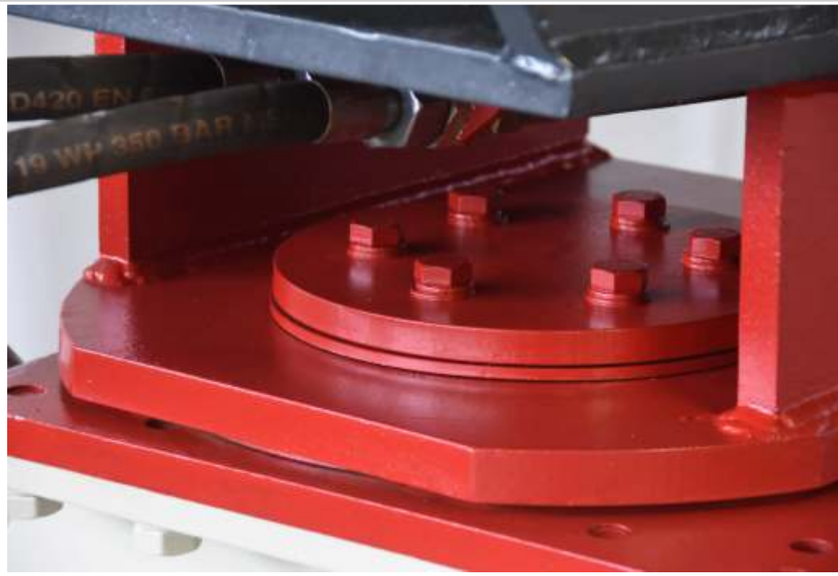
Projekt „Planierwalze“

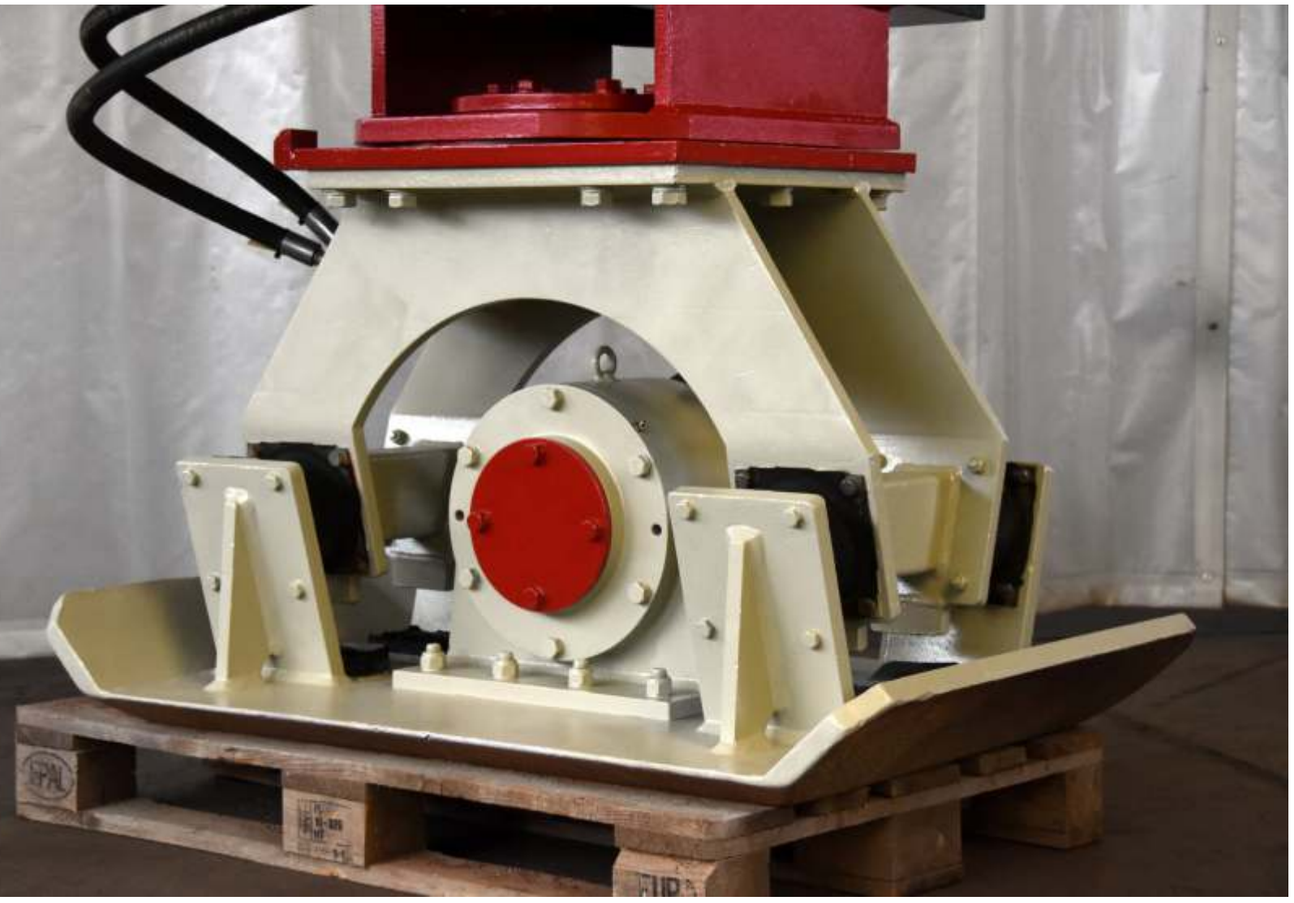
Diese Planierwalze wurde neu beschichtet. Substrat: Stahl und GFK

Die Naviton-Beschichtung wurde in folgenden RAL-Farbtönen aufgetragen:

RAL 7032, Kieselgrau
RAL 7016 Anthrazitgrau
RAL 3003 Rubinrot

Es wurde mit Pinsel, Rolle und Spritzanlage mit Caliper-Technik gearbeitet.





Projekt „Hydraulische Rüttelverdichter“

Diese massiven Stahlgeräte standen zur Grundüberholung an. Großflächiger Rost hatte sich breit gemacht.

Die Naviton-Beschichtung wurde in folgenden RAL-Farbtönen aufgetragen:

RAL 7032, Kieselgrau
RAL 7016 Anthrazitgrau
RAL 3003 Rubinrot

Es wurde mit Pinsel, Rolle und Spritztechnik gearbeitet.

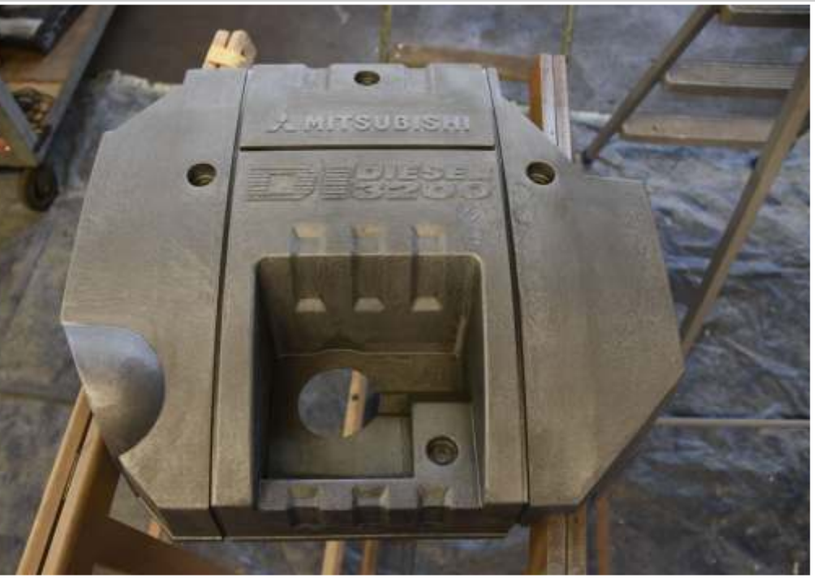
Projekt „Steyr Daimler Puch Geländewagen“

Dieser Geländewagen wurde von Grund auf überarbeitet. Naviton wurde in der Bodengruppe, im Innenraum, sowie im Außenbereich eingesetzt.

Die Naviton-Beschichtung im Farbton „RAL 1002 Sandgelb“ wurde gespritzt, ebenso die Anbauteile wie Kotflügelverbreiterungen oder Außenspiegel aus Kunststoff, sowie der gesamte Innenraum inclusive Möbeln.
Hier kam pigmentierte Naviton-Beschichtung nach Vorgabe sowie transparente Naviton pure (für die Tischplatte) zum Einsatz.

Die Bodengruppe wurde mittels Rolle, alle anderen Flächen mit einem HVLP-Spritzgerät beschichtet.

Projekt „Steyr Daimler Puch Geländewagen“



Projekt „Motorabdeckung“

Diese Motorabdeckung besteht aus einem Kunststoff, der vor der Deckbeschichtung mit Naviton Kunststoffgrundierung ausgerüstet wurde.

Naviton beinhaltet keine Weichmacher zur Aufrechterhaltung der Flexibilität.

Die Naviton-Beschichtung wurde nach Kundenwunsch im Farbton RAL 3003 Rubinrot und in breiter Caliper-Technik ausgeführt.

Alle Farbschichten wurden gespritzt.

Projekt „All Terrain Vehicle“

Bei diesem ATV wurde eine Teilbeschichtung vorgenommen. Die Beschichtung wurde mit Naviton im Farbton RAL 6011 - Maschinengrün ausgeführt.

Alle anderen Teile wurden im Werkzustand gelassen.
Das ATV wird regelmäßig im Trial eingesetzt. Man sieht eindrucksvoll die wenig zum Verschmutzen neigende und leichte zu reinigende Neubeschichtung. Bei gleichem Reinigungsaufwand ist diese um einiges sauberer als der Rest der Maschine.

Alle Farbschichten wurden gespritzt.

Projekt „Thunder - Expeditionsmobil“

Dieses ausgewachsene Expeditionsmobil kam auf dem Landweg von Namibia auf einer 105.000 km Afrika-Tour nach Deutschland zurück. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Wagen komplett überarbeitet bevor er nach Südamerika verschifft wurde. Dort ist er nun Basis einer weiteren, mehrjährigen Expedition.

Das Fahrzeug wurde aufwendig untersucht und dann der Beschichtungsplan mit Naviton aufgestellt.

Neben einer der Hitzestrahlung optimal reflektierenden Reinweiß-Deckbeschichtung wurden Akzente mit der Naviton Metallic Beschichtung Farbton DB 702 sowie RAL 3004 gesetzt.

Die Stahlfelgen und Lampenschutzgitter wurden fünfschichtig gespritzt, alle anderen Karosserie-, Kabinen- und Anbauteile gerollt.

Projekt „Thunder - Expeditionsmobil“
Foto: © Dieter Kreutzkamp, aufgenommen in Chile

Foto mit freundlicher Genehmigung von Goootravel.com

Foto: © Goootravel.com

Projekt „MAN KAT 1 - Expeditionsmobil“

Ursprünglich als militärischer LKW entwickelt, wurde dieses Fahrzeug nun zum zivilen Expeditionsmobil umgerüstet.

Das Fahrzeug verfügt über einen extrem verwindungs-steifen Leiterrahmen und einen luftgekühlten Deutz-V8-Motor.

Die Wattiefe beträgt 1200 mm.

Vor der Wohnkabine wurde genügend Platz für ein Quad gelassen.

Als Reminiszenz an Zivilfahrzeuge dieser Baujahre wurde ein typisch 70 er Jahre Farbton gewählt, der an Strahlkraft schwer zu toppen ist.

Das Fahrzeug ist auch als Werbebotschafter für die Firma Goootravel unterwegs und beeindruckt bereits mit seiner bloßen Erscheinung.

Karosserie und Kabine wurden gespritzt, der Rahmen und Anbauteile gerollt.

Farbtöne:

Gelbgrün RAL 6018 mit Caliper-Oberfläche

Graphitschwarz RAL 9011 in seidenmatter Ausführung

Projekt „MAN KAT 1 - Expeditionsmobil“

Foto: © Goootravel.com

Foto mit freundlicher Genehmigung von EXPLORER

Projekt „Steyr 12M18 - Expeditionsmobil“

Der Steyr 12M18 ist ein geländegängiger LKW des österreichischen Fahrzeugherstellers Steyr, der ursprünglich für das Österreichische Bundesheer entwickelt wurde.

Das Fahrzeug verfügt über permanenten Allradantrieb, mit Sperrdifferenzialen an beiden Achsen und einer Längssperre, die in schwerem Gelände zugeschaltet werden können.

Das Expeditionsmobil ist geräumig und mit 5950 mm Fahrzeuglänge zudem sehr wendig.

Fahrzeug wie auch Wohnkabine mit Hydraulik-Oberteil haben bei den verschiedensten Reisen die Welt gesehen.

Das Fahrzeug ist auch als Werbebotschafter für den EXPLORER unterwegs, wird nicht geschont und vor die verschiedensten Herausforderungen gestellt.

Siehe auch: www.explorer-magazin.com in den verschiedenen Rubriken.

Karosserie, Kabine und Anbauteile wurden in einer Scheune gerollt und gespritzt.

Farbtöne:

Fehgrau RAL 7000,

Schiefergrau RAL 7015

Wasserblau RAL 5021

alle mit Caliper-Oberfläche, zum Teil outlined mit Fehgrau RAL 7000 glatt.

Projekt „Steyr 12M18 - Expeditionsmobil“

Foto: © Martin Kreplin, Atlantikküste bei Santa Teresita - Argentinien

Projekt „LKW - Felgen “

Felgen und Reifen sind die Schuhe des Fahrzeugs. Geht es mit einem Allrad-LKW ins Gelände, Sand- oder Steinpisten, trennt sich die Spreu vom Weizen. Hier sind gute Felgen unabdingbar.
Die ab Werk ausgelieferte Felgenlackierung wurde auf Kundenwunsch mit dem Naviton-Schutzsystem verstärkt.

Hier kam Naviton Metallic / Farbton DB 702 mit Eisenglimmer zum Einsatz. Neben der schlagfesten Beschichtung hat der Eigner gleich einen weiteren handfesten Vorteil: Hartnäckige und unlösbare Felgenverschmutzungen gehören seither der Vergangenheit an.

Die Stahlfelgen wurden fünfschichtig gespritzt.

Projekt „PKW - Felgen “

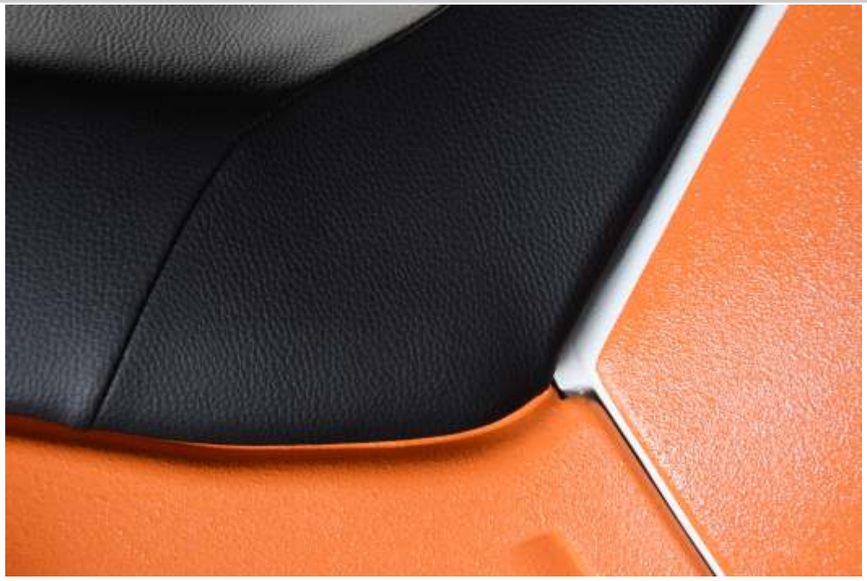
Für wie im Foto abgebildete Aluminiumfelgen bedarf es einer besonderen Vorbehandlung will man ein dauerhaftes Ergebnis erreichen. Der Naviton Metallic-Lackaufbau läßt sich sehr gleichmäßig und in veritabler Schichtdicke auftragen. Auf Wunsch auch in hochglänzender Ausführung erhältlich.

Mit der katalytischen Vorgrundierung Naviton-Alu-Spec gelingt eine sehr starke Bindung der nachfolgenden Schichten.

Hier kam Naviton Metallic / Farbton DB 702 mit Eisenglimmer mit zusätzlicher Glanzversiegelung Naviton Pur zum Einsatz.

Von normaler Felgenbeschichtung nicht zu unterscheiden, gehören hartnäckige und unlösbare Felgen-verschmutzungen seither der Vergangenheit an.

Die allermeisten Verschmutzungen lassen sich leicht, rückstandsfrei und binnen kurzer Zeit entfernen.



Projekt „Motorrad“

Diese Yamaha Ténéré, Bj. 2001 sollte optisch aufgewertet und gleichzeitig im Straßenverkehr besser sichtbar werden.

Das Motorrad wurde demontiert und die vormals schwarzen und violetten Originalfarben durch Naviton-Beschichtungen ersetzt.

Die Frontverkleidung sowie der Tank wurden je zweifarbig ausgeführt.

Das Erkennungspotential ist durch die satte Naviton-beschichtung erhöht.

Der Schutz des Motorrades durch äußere Einflüsse ist durch die schlagzähe Naviton-Beschichtung um Klassen erhöht.

Durch die schmutzabweisende Naviton-Beschichtung verschmutzt die Maschine weniger und ist deutlich leichter zu reinigen wenn sie aus dem Geländeeinsatz zurück kommt.

Für die Seitenbekleidung wurde Naviton Metallic im Farbton Eisengrau gewählt, sie harmoniert perfekt zu den vorhandenen Motor- und Leitblechmaterialien.

Weitere gewählte Farben:
RAL 9003 Signalweiß
RAL 9011 Graphitschwarz
RAL 2011 Tieforange

Oberflächenausführung:
Caliper.

Foto: © Cramer-Technik

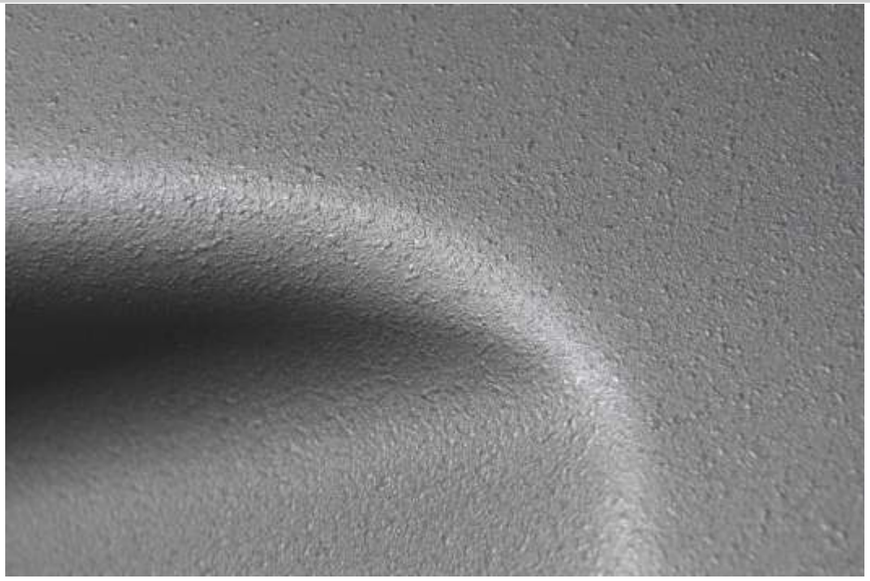


Foto: © Cramer-Technik

Projekt „Cramer Technik Fernweh-Mobil“

Die Konstruktion der Absetzkabine von Cramer-Technik ist selbst für schwieriges und normalerweise materialmordendes Terrain ausgelegt. Nun wurde auch der Außenaufbau optimiert:

Die Kabine wurde mit einer mehrlagigen Naviton-Schutzbeschichtung ausgerüstet.

Bereits bei der Applikation wurde gewissenhaft für den spätere Einsatz in anspruchsvollen Gebieten vorgearbeitet:

Naviton härtet sicher unter Luftabschluß ab. So ist es möglich, in kurzer Zeit mehrlagige Verstärkungs-schichten aufzubringen. An den neuralgischen Stellen an denen z.B. Äste gerne einmal die Oberfläche malträtieren, wurden bis zu acht Schichten gesetzt.

Als Farbton wurde Naviton Metallic im Farbton Eisengrau gewählt.

Oberflächenausführung: Caliper.

Projekt „Cramer Technik Fernweh-Mobil“
Naviton Caliper in Eisengrau Metallic

Foto: © Maué

Projekt „109 er Landrover Serie II“

Dieser Landrover, Bj. 1971 sollte farblich wieder in dem damaligen Auslieferungs-Farbton „Deep Bronce Green“ rückgeführt werden.

Dieser Farbton konnte in Naviton-Qualität sehr authentisch nachgebaut werden.

Das Fahrzeug ist als Markenbotschafter für das Offroad- und Reisemagazin „Matsch & Piste“ im Einsatz.

Das Fahrzeug wurde weitgehend zerlegt und bis auf Details karosseriemäßig nicht aufgearbeitet, sodaß leichte Deformierungen der Außenhaut immer noch sichtbar blieben.

Der vorhandene Lack wurde angeschliffen und mit Naviton Bridge, einem in die Tiefe gehenden Haftvermittler vorbereitet.

Es folgden fünf Schichten „Deep Bronce Green“ und eine zusätzliche, im Original-Farbton angepasste Endversiegelung.

Damit ist das Fahrzeug bestmöglich auf kommende Aufgaben vorbereitet.

Farbton Stoßstange und Anbauteile: Naviton Graphitschwarz

Oberflächenausführung: Caliper.

Schriftzug: Naviton in RAL 1015 Hellelfenbein und RAL 3011 Braunrot

Projekt „Ford Tourneo Connect“

Dieser Ford wurde als praktischer Universal-Kastenwagen konzipiert.

Tatsächlich besteht das Fahrzeug überwiegend aus Komponenten der LKW-Technik und ist außerordentlich solide gebaut.

Ausgestattet mit PKW-ähnlichen Fahreigenschaften stellt er eine gute Basis als ausbaufähigen, frontgetriebenen Reisewagen mit einer Zuladung von bis zu 800 kg dar.

Das Fahrzeug hatte einen neuwertige Lack. Korrosion war nach 8 Jahren Dienst als Krankentransporter nicht feststellbar.

Das serienmäßige Weiß sollte auf Kundenwunsch in ein Graubeige verwandelt werden.

Dieses Fahrzeug wurde mit Naviton Caliper in der neuen Nano Struktur beschichtet.

Die extrafeine Lackstruktur spannt geschickt den Bogen zwischen durabler Outdoorqualität und innenstadttauglichem Erscheinungsbild mit mattscheinender Oberfläche.

Beschichtung: Naviton in RAL 1019 Graubeige

Oberflächenausführung: Caliper Nano.

Radkappen: Naviton in RAL 1019 Graubeige glatt gespritzt auf schwarzen Felgen.

Projekt „Jeep Wrangler“

Der Jeep Wrangler als stringente Weiterentwicklung seiner Vorgänger genießt in der Offroadscene einen Ruf wie Donnerhall.

Er basiert letztlich auf dem Willys MB, der während des Zweiten Weltkrieges für die US-Regierung entwickelt worden war (damals von der Firma Willys-Overland).

Der Vorgänger der Reihe war der Jeep CJ.

Der Wagen kam einjährig und fast neuwertig zu uns.

Der Wrangler wurde bereits im Vorweg speziell für anspruchsvolle Trailfahren umgebaut.

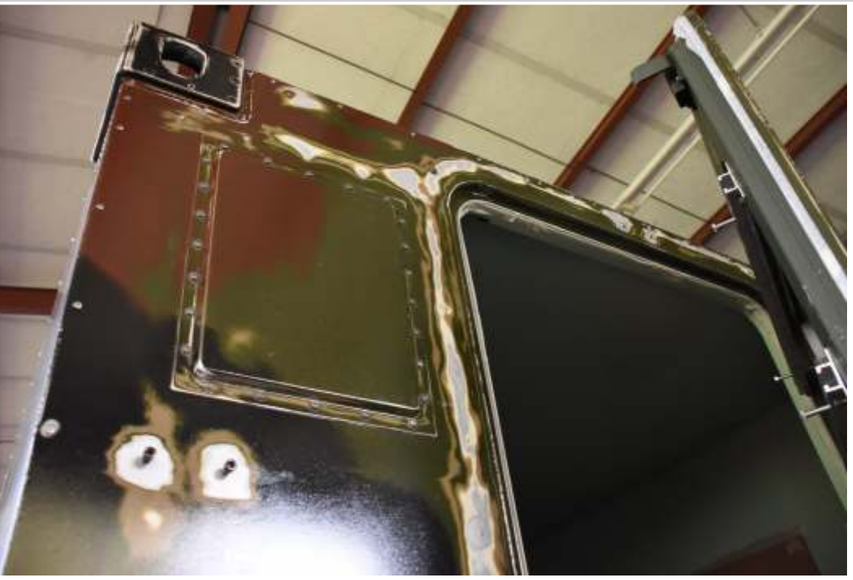
Das Fahrzeug wurde mit Naviton in mittlerer Caliper Struktur beschichtet.

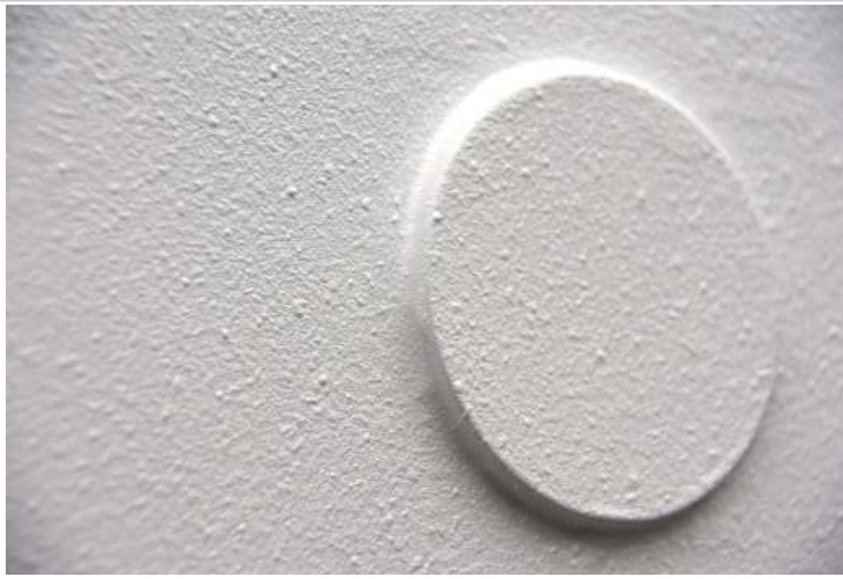
Das Erscheinungsbild ist auf den ersten Blick matt.
Bei genauerem Hinsehen erkennt man die seidenmatten Caliper-Elemente, die im Sonnenlicht eine ganz eigene Lichtführung vermitteln.
Die Designelemente des Jeep kommen so besonders gut zur Geltung.

Beschichtung:
Naviton in RAL 9005 Tiefschwarz.

Oberflächenausführung:
Caliper .

Projekt „Jeep Wrangler“





Projekt „Kabine Expeditionsmobil“

Grundlage dieser Wohnkabine ist ein Zeppelin FM 2 Shelter.

Die durchdachte Planung des Eigners stellt hohe Anforderungen an den Umbau.

Multifunktionale Klappen und Fensterdurchbrüche korrelieren mit dem später durchgeführten Umbau des Innenraums.

Der Shelter wird für die rauhen Verhältnisse Patagoniens umgebaut

Die Kabine trug im Original Flecktarn. Die Beschichtung hatte gute Tragfähigkeit und brauchte nur angeschliffen werden.

Dazu reicht 60 er Schleifleinen. Jeder Quadratzentimeter wurde geschliffen.

Für die verschiedenen Untergründe inklusive Befestigungsmittel wurde dann mit speziellen Primern für Aluminium, Edelstahl und Altlack der perfekte Grund für den weiteren Beschichtungsaufbau geschaffen.

Beschichtung: Naviton in RAL 9003 Reinweiss

Oberflächenausführung: Caliper Struktur.

Laschaugen:
Naviton in RAL 9011 Graphitschwarz.

Projekt „MAN KAT 1 - Rothmans Design“

Der MAN Kat wurde seinerzeit als hochgeländegängiges Fahrzeug entwickelt.

Ziel war es, schnell Nachschublieferungen in schwierigstem Gelände hinter vorrückenden Panzern zu gewährleisten.

Permanenter Allradantrieb, hochliegender luftgekühlter V8 Dieselmotor und 1,20 m Wattiefe unterstützten diese Zielsetzung.

Im Gelände eine Macht, bildet der KAT 1 die ultimative Expeditionsmobilbasis.

Der LKW trug im Original Flecktarn. Die Beschichtung der Fahrerkabine hatte gute Tragfähigkeit und brauchte nur angeschliffen werden. Ladefläche, Flachten und eine Vielzahl Anbauteile wurden sandgestrahlt und von Grund auf neu beschichtet.

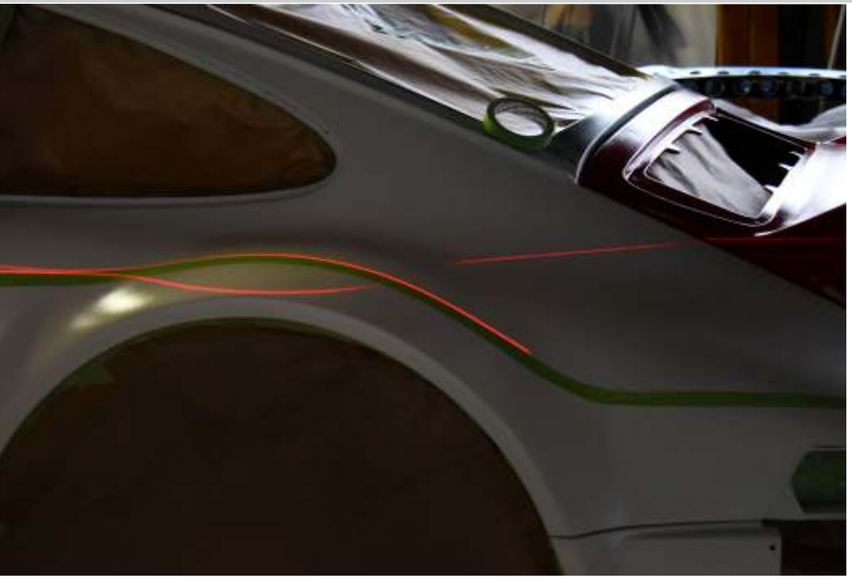
Für die verschiedenen Untergründe inklusive Befestigungsmittel wurde dann mit speziellen Primern für Aluminium, Edelstahl Kunststoff und Altlack vorgearbeitet.

In den Original-Rothmans Farbtönen wurde die Nativon Deckbeschichtung gemischt:
Naviton in
RAL 9003 Reinweiss,
RAL 3020 Verkehrsrot
RAL 5002 Ultramarinblau
Goldpigmentlack mit echtem Dukatengold.

Oberflächenausführung: Caliper Struktur.

Der MAN KAT 1 erhielt das Design der Porsche-Servicefahrzeuge der Rallye Paris-Dakar aus dem Jahre 1986.

Projekt „MAN KAT 1 - Rothmans Design“



Projekt „Porsche - Rothmans Design“

Bei der Pharaonen-Rallye vom 10. bis 19. Oktober 1985 setzte Porsche erstmals den neu entwickeltem 959 erfolgreich ein und gewann.

Im Januar 1986 führte Porsche schließlich mit seinem 959 Gruppe B Rallyefahrzeug das Feld der Rallye Paris - Dakar an und gewann sie.

Die Werksporsche wie auch die Servicetrucks traten im klassischen Rothmans Design auf.

Dieser Porsche wurde sehr professionell nachgebaut. Karosserieteile wurden dabei sehr aufwändig in Handarbeit gefertigt.

Der Wagen wurde dabei so aufgebaut, daß er heutigen Rallye-Sicherheitsrichtlinien entspricht bzw. sogar übertrifft.

Um die Originallinienführung des damaligen Dakar-Siegers zu erhalten, wurde die Karosserie aufwändigst mittels triangularer Lasertechnik vermessen und mit dem Original im Stuttgarter Porsche Museum verglichen.

In den Original-Rothmans Farbtönen wurde die Nativon Deckbeschichtung gemischt:
Naviton in
RAL 9003 Reinweiss,
RAL 3020 Verkehrsrot
RAL 5002 Ultramarinblau
Goldpigmentlack mit echtem Dukatengold.

Oberflächenausführung: Caliper Struktur.

Der Porsche erhielt zudem die neu erstellten Naviton-Aufkleber nach damaligem Rothmans Design.

Projekt „Porsche - Rothmans Design“

Projekt „Mercedes Sprinter - Azurblau“
Naviton RAL 5009 und Naviton Flex Schwarz

Fotos: © Andi Schwiebert

Projekt „Oberaigner Sprinter 6x6“, Umbau für eine Slide-on Kabine, Naviton RAL 9011

Projekt „Oberaigner Sprinter 6x6“

Foto: © Oliver Zobel

Projekt „Cloudtransporter“, Mercedes Sprinter, Naviton RAL 7016 Anthrazitgrau, Anbauten RAL 9011

Projekt „Cloudtransporter“

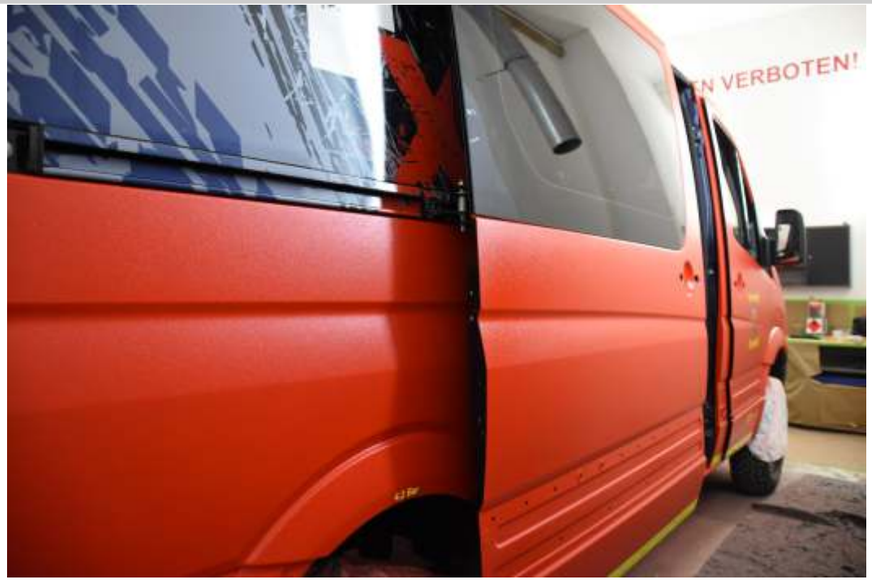


Foto: © Feuerwehr Ennepetal

Projekt „Feuerwehr-MTF“, Oberaignerumbau Mercedes Sprinter, Naviton RAL 3020+9010

Projekt „4x4 Feuerwehr-MTF“

Naviton Glasprimer im Einsatzl

Projekt „Subaru Forester Flecktarn“, Naviton Caliper RAL 6031, Ral 8027+Ral 9021

Projekt „Subaru Forester Flecktarn“

Projekt „VW T3 Westfalia California“, Komplettrestauration, Naviton RAL 7032+9011

Projekt „VW T3 Westfalia California“

Projekt „Land Rover 101 Forward Control“

Der Land Rover Forward Control (FWC) wurden auf Basis der Land-Rover-Series-II-Modelle für militärische und zivile Zwecke mit Aluminiumkarosserie gebaut. Diese sehr seltenen Fahrzeuge zeichnen sich dadurch aus, daß der Fahrersitz, Lenkung und Getriebe wie bei einem LKW zur Maximierung des Stauraumes nach vorne verlegt wurden.

Das Fahrzeug ist als Markenbotschafter für das Offroad- und Reisemagazin „Matsch & Piste“ im Einsatz.

Das Fahrzeug wurde bis auf Details karosseriemäßig nicht aufgearbeitet, sodaß Deformierungen der Außenhaut immer noch sichtbar blieben.

Der vorhandene Lack wurde angeschliffen und mit Naviton Bridge vorbereitet. Das Dach erhielt eine strapazierfähige und abdichtende Zusatzschicht aus Naviton Flex.

Es folgten zwischen fünf und zehn Schichten Navitonbeschichtung in Caliperstruktur.

Der großflächige Dekor-Aufkleber wurde in Naviton-Technik gefertigt und aufgebracht.

Farbton Karosserie:
7042 Verkehrsgrau
Hecktraverse, Gummi- und Anbauteile: Naviton Graphitschwarz RAL 9011
Berge- und Anhängevorrichtung: Naviton RAL 2011 Tieforange

Oberflächenausführung: Caliper und Glatt.

Projekt „Land Rover 101 Forward Control“

Projekt „Tischerkabine Trail 260 SD“, Naviton Caliper RAL 7030 Steingrau+Ral 9011

Projekt „Tischerkabine Trail 260 SD“

Foto: © Paul Mersch, aufgenommen am Chiemsee

Projekt „Terracamper T5“,
Naviton Caliper RAL 9011+ RAL 2011 Tieforange

Projekt „Terracamper T5“

Projekt „Mercedes ML - Naviton Edition“

Die M-Klasse (oder ML) wurde 1997 erstmals als Mercedes-Benz W 163 vorgestellt.

Sie ist das erste SUV von Mercedes-Benz.

SUV-typisch hat die M-Klasse eine hohe Anhängelast von 3,5 t, so dass sich dieses Modell insbesondere zum Ziehen schwerer Anhänger eignet.

Der ML war ursprünglich Silber-Metallic.

Einige Korrosionsstellen war nicht zu übersehen.

Um diesen Wagen fit für die Zukunft zu machen und ihm ein langes Autoleben zu bescheren, wurde das gesamte Naviton-Beschichtungsprogramm eingesetzt.

An bestimmten Karosserieteilen wurde mit der neu entwickelten katalytischen Zinkbeschichtung als Grundlage für den bewährten Naviton Haftvermittler angefangen.

Naviton Flex kam für besonders steinschlag-gefährdete Bereiche zum Einsatz.

Als Deckbeschichtung der Karosserie, Felgen wie auch für die Motorhauben-applikation wurde Naviton in Calipertechnik verwendet.

Farbtöne:
RAL 6011
Maschinengrün,
RAL 9011
Graphitschwarz

Projekt „Allrad-Bus“

Ziel dieses Umbauprojektes war es, dem Allrad-Bus die bestmögliche Schutzbeschichtung zu geben. Der Wagen ist oft in unwegsamen Gelände unterwegs. Er wird gleichsam zur Personen- als auch zur Equipmentbeförderung eingesetzt.
Schlußendlich muß er auch repräsentative Aufgaben erfüllen und somit ganz einfach gut aussehen.

Hier kam Naviton RAL 6011 Maschinengrün sowie ein an vorhandene Kunststoffteile passendes RAL 9011 Graphitschwarz zum tragen. Ton in Ton wurde der Beschichtungsaufbau konzipiert. Bestmöglicher Steinschlagschutz sollte erreicht werden.
Die letzten Schichten wurden in Caliper-Technik ausgeführt. Seidig-irisierend, dazu komplett schmutzabweisend und mechanisch hoch belastbar, erfüllt diese Naviton-Beschichtung ihren Dienst.

Die Karosserie dieses Allradfahrzeugs wurde sechsschichtig, die Kunststoffteile mit sieben Schichten gespritzt.
Da das Naviton-System ohne Zwischenschliff auskommt, ist der zeitliche Aufwand dabei verhältnismäßig gering.

Alles hat seinen Preis

Aber Qualität macht sich bezahlt.

Schauen Sie ganz genau hin: Gerade im Funktions- Allrad- und Expeditionsmobilbau zählt nicht nur der schöne Schein. Wir haben eine ganz eigene Definition von Premiumqualität: Ein schlüssiger Gesamteindruck auf den ersten, eine sehr gute Erscheinung auf den zweiten und eine besondere Langlebigkeit auf den dritten Blick.

Mit weniger sollten Sie sich nicht zufrieden geben.

Qualität rentiert sich.

Unser eingespieltes Team setzt sich jeden Tag das Ziel, Sie durch die Qualität unserer Leistung und die Intelligenz der Lösungen zu überzeugen. Wir gewährleisten jederzeit eine präzise Materialkomposition sowie eine termingerechte Lieferung und unterstützen Sie damit für eine perfekte Ausführungsqualität.

Bestehen Sie auf Qualität – auch in Hinblick auf den Werterhalt Ihres Projektes, damit Sie langfristig zufrieden sind.

07/19

Naviton Spezialbeschichtungen
Nortech GmbH
Ziegeleiweg 44
D-31832 Springe
Germany

Tel. +49 - 5041 98 90 37
Fax.+49 - 5041 98 90 38
info@naviton.eu

www.naviton.eu

Fotos: © Naviton

Die Grenzen des Möglichen neu definieren

NAVITON

Spezialbeschichtungen - powered by Nortech GmbH